

Sie befinden sich im Naturschutzgebiet Spillgerten, welches seit 1976 unter kantonalem Schutz steht. Durch die Schutzbestimmungen wird die schöne Gegend erhalten und das Miteinander von Alpbetrieb, Natur und Erholung geregelt.

Jeder Gast kann aktiv mithelfen, die intakte Natur- und Alplandschaft zu bewahren:

- Im Naturschutzgebiet ist es verboten, Feuer zu entfachen. Feuer sind nur bei den **offiziellen Feuerstellen** (z.B. Meniggrund) gestattet. Feuer ausserhalb von Feuerstellen zerstören die Grasnarbe und den Boden für mehrere Jahre.
- Halten Sie Ihren **Hund unter Kontrolle**. Führen Sie aus Rücksicht auf Weide- und Wildtiere sowie andere Gäste Ihren Hund an der Leine.
- Im ganzen Schutzgebiet ist das **Übernachten unter freiem Himmel** (Camping, Zelten, Biwakieren, Wohnwagen etc.) **verboten**. Dies beeinträchtigt das natürliche Verhalten nachtaktiver Tiere und stört die ruhenden Weidetiere. Lokale Übernachtungsangebote finden Sie unter: diemtigal.ch
- **Fahrräder, Mountain-Bikes und E-Bikes** werden auf dem Wegstück zwischen Seeberg und Stierenberg toleriert. Fussgänger und Biker nehmen aufeinander Rücksicht. Die schmalen Pfade sind allein den Fussgängern vorbehalten. **Das Befahren der Weiden und des Seeufers ist nicht gestattet.**
- **Der See darf nicht mit Schwimmgeräten** aller Art (Schlauchbote, Flösse, Stand-up Paddles...) **befahren werden**. Der Seebergsee soll weiterhin als Lebensraum für Libellen und Amphibien wie auch als Nahrungsgrundlage und Rastplatz für Wasservögel dienen.

- Der Einsatz von **Drohnen** erschreckt Wild- und Weidetiere und stört gleichzeitig das idyllische Naturerlebnis der anderen Gäste. Verzichten Sie aus Rücksicht auf Drohnenflüge innerhalb des Naturschutzgebietes.



Schutzbestimmungen:



Foto: ANF / Urs Känzig

Fieberklee

Der Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) gehört nicht zur Gattung Klee, obwohl seine 3-zähligen Blätter an Klee erinnern. Die Sumpf-Pflanze mit den langen Fransenhaaren wächst in den Flachwasserzonen des Seebergsees. Durch einen Trick ragen Blätter und Blüten immer aus dem Wasser: die hohlen Blattstängel sind mit Luft gefüllt und dadurch schwimmfähig.

NATURSCHUTZGEBIET SPILLGERTEN



Foto: Naturpark Diemtigtal / Céline Perren



Kanton Bern
Canton de Berne

Auskünfte:
Abteilung Naturförderung
Tel: 031 / 636 14 50



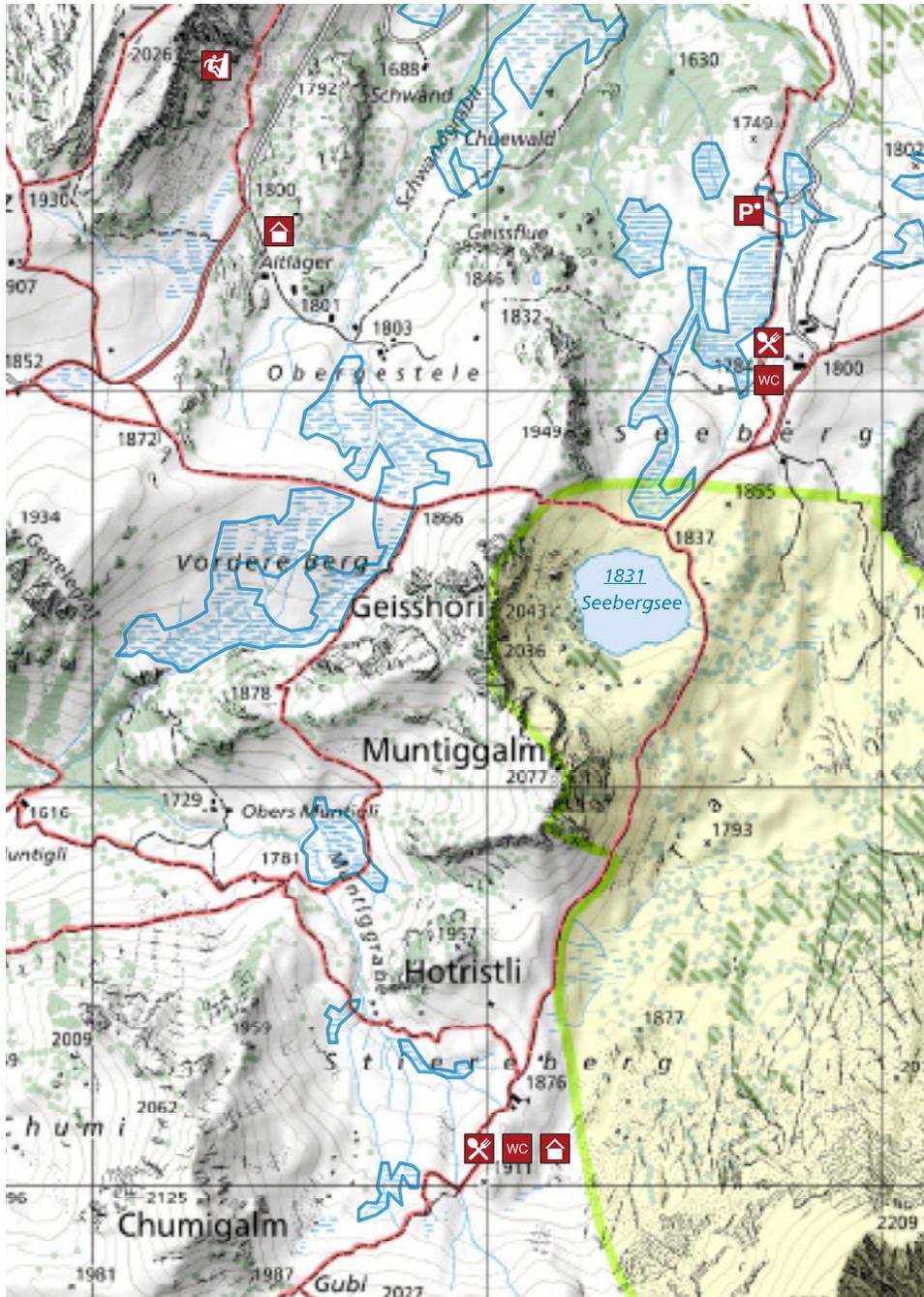
REGIONALER
NATURPARK



Alpkorporation
Stierenseeberg

HERZLICH WILLKOMMEN
AM SEEBERGSEE

KARTE SEEBERGSEE



Legende zu Karte

-  Restaurant
-  Öffentliche Toilette
-  Gruppenhaus
-  Parkplatz gebührenpflichtig
-  Klettern
-  Markierter Wanderweg
-  Moor, Feuchtgebiet
-  Naturschutzgebiet

Verbote / Gebote im Naturschutzgebiet



Karte:
Quelle: Bundesamt für Landestopografie



Foto: Naturpark Diemtigtal / Céline Perren

ALPWIRTSCHAFT AM SEEBERGSEE

Die Alpkorporation Stierenseeberg ist Eigentümerin der Weiden, Hütten und Wege im Gebiet Seeberg-Stierenberg. Unser Alpbetrieb ist darauf angewiesen, dass die Besuchenden folgendes bedenken:

- Nehmen Sie **Rücksicht** auf unsere **Weidetiere** und halten Sie **Abstand** von Mutterkühen mit ihren Kälbern. Es besteht die Gefahr, dass die Kühe ihre Kälber verteidigen und Sie angreifen. Betreten Sie die Stallungen nicht - die Tiere ruhen tagsüber und möchten nicht gestört werden.
- **Schliessen Sie Tore und Durchgänge**, damit unsere Tiere auf der richtigen Weide bleiben.
- Sammeln Sie Ihren **Abfall** und auch den **Kot Ihres Hundes** ein und entsorgen Sie diesen im Tal oder zuhause.
- Benutzen Sie die **Toiletten bei den Berggasthäusern Seeberg und Stiereberg**. Menschliche Fäkalien sind für die nächsten Gäste, für Alpbetreiber und für Weidetiere eine Zumutung.

Mit Ihrem rücksichtsvollen Verhalten verhelfen Sie uns zu einem stimmigen Alpsommer.

Herzlichen Dank!